PRAXIS
Josef Gangl
Beratung | Begleitung | Training

4971 Aurolzmünster, Maierhof 120
0699 / 1123 1195
josefgangl@tele2.at
www.josefgangl.at

KURZTEXT

zu Vortragsthema:

„Buben weinen heimlich"

Vom stillen Leiden der Buben

Wenn Mama und Papa sich trennen, ist das für Kinder in der Regel sehr schmerzvoll. Sie erleben sehr starke Gefühle der Traurigkeit und Angst, sind ohnmächtig, hilflos, verwirrt und verunsichert. Im Unterschied zu Mädchen ist für Buben der Umgang mit diesen Gefühlen und Erlebniszuständen sehr schwierig. Sie dürfen nicht zeigen, wie es ihnen geht: Weinen ist „unmännlich", Angst „darf man(n) nicht haben" und ein „richtiger" Junge muss cool und immer „gut drauf" sein - er darf auf keinen Fall ohnmächtig und hilflos sein.
Aber nicht nur das Beispiel der Trennung von Eltern bringt Buben in erhebliche Schwierigkeiten. Der ganz normale Alltag zuhause mit Eltern und Geschwistern, mit Lehrern, Mitschülern und untereinander, ist voll von Situationen in denen sie nicht weiterwissen. Sie sind alltäglich mit Kränkungen, Beleidigungen und Abwertungen konfrontiert, die nicht selten in gewalttätigen Auseinandersetzungen münden. Sie wissen sich ganz einfach nicht anders zu wehren – sie sind hilflos. Nur darf das keiner merken. Deshalb verstecken und tarnen Buben ihren inneren Zustand und tun alles Mögliche, damit nur ja keiner ihre Not erkennt. Das ist tragisch für den einzelnen Buben und gleichzeitig gefährlich für seine Entwicklung zum Mann.

Im Vortrag erzählt Josef Gangl vom stillen Leiden der Buben und Burschen und davon, welche Unterstützung diese von Erwachsenen brauchen. Sein Wissen und seine Erfahrung mit diesem Thema bezieht Herr Gangl aus seiner berufliche Ausbildung und jahrelangen Tätigkeit als Männerberater und Workshoptrainer u.a. für die Männerberatung des Landes Oberösterreich.